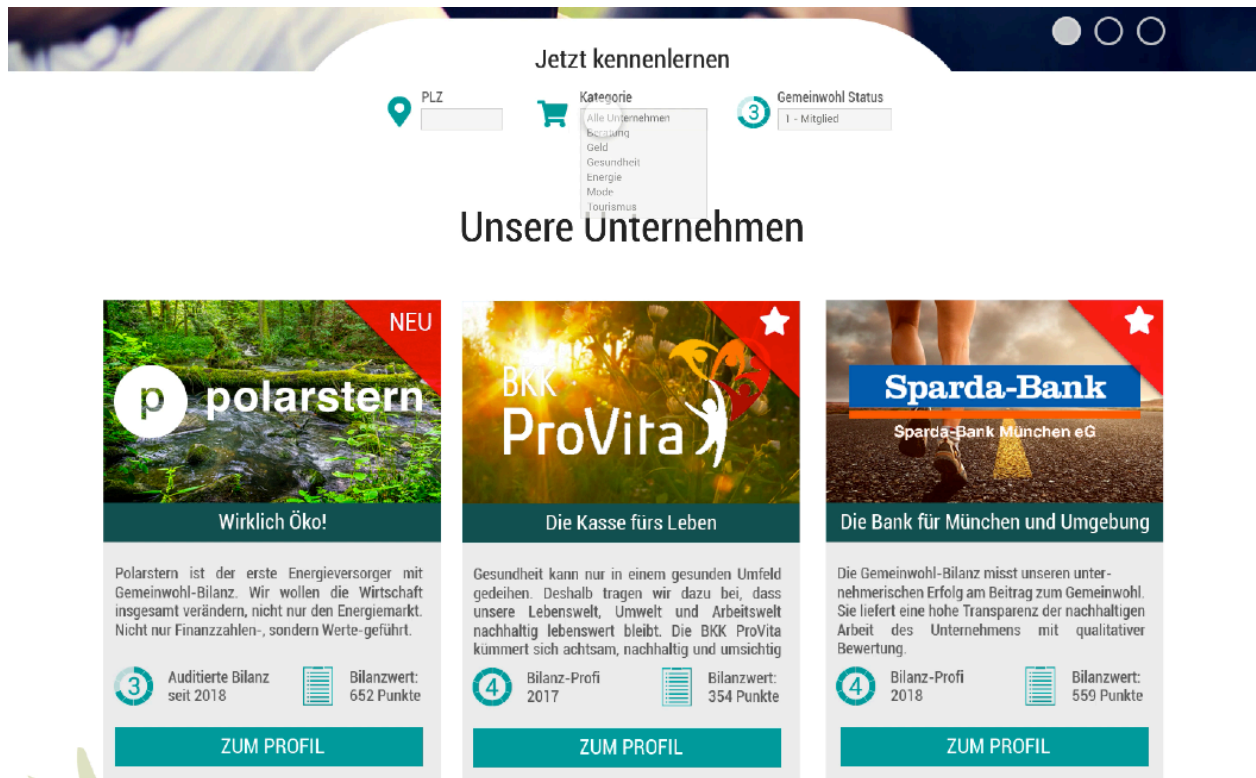


Gute Unternehmen sichtbar machen! – **Das Gemeinwohl-Unternehmensportal**
Einreichung zum *Start-Up Wettbewerb* des **BEST ECONOMY forum** in Bozen

Es gibt nichts gutes, außer man tut es: Für die Gemeinwohlökonomie-Bewegung entsteht ein neues Portal, das die rund 400 Gemeinwohlunternehmen im deutschsprachigen Raum auffindbar und erlebbar macht.



Das Gemeinwohl-Unternehmensportal ist eine gemeinsame Online-Präsenz der Gemeinwohl-Unternehmen. Es ist ein Instrument für kooperatives Marketing, Information & Öffentlichkeitsarbeit, Akquise neuer Unternehmen für die Bilanzierung, sowie eine sichtbare und wirksame Vernetzung der GWÖ-Unternehmen.

Übergeordnete Zielstellung des Projekts ist, den gemeinwohbilanzierten Unternehmen in ihrer gesellschaftlichen Vorreiterrolle einen Mehrwert zu verschaffen, in Form von mehr Aufmerksamkeit, Reichweite und Umsatz.

Gemeinwohl-Unternehmen sollen dazu befähigt und darin unterstützt werden, stärker zu kooperieren und sichtbar aktiv zu werden.

Auf diesem Wege sollen auch noch nicht bilanzierte Unternehmen, Konsument_innen und andere Zielgruppen für die Gemeinwohl-Ökonomie interessiert werden, die sich

bisher eher zurückhaltend zur GWÖ positionieren und eine andere Ansprache erwarten. Neben der Möglichkeit Job-Offerten zu lancieren, sollen auch die GWÖ-Baratungsangebote sichtbar werden.

Der besondere Mehrwert des Portals beruht auf seiner Exklusivität und vertrauenswürdigen Absenderschaft: Hier finden sich ausschließlich Gemeinwohlunternehmen – dafür aber *alle* (zunächst im Deutschsprachigen Raum – D/A/CH). Für Richtigkeit, Aktualität und Relevanz der Inhalte sorgt die GWÖ selbst, im Interesse der Bewegung und der Unternehmen.

Das Unternehmensportal ist:

- eine **ansprechende GWÖ-Unternehmenspräsentation** im Web für GWÖ-Interessierte, Unternehmen und ethisch anspruchsvolle, aufgeklärte Kunden.
- eine **Informationsplattform mit Erlebnis- und Erkenntniswert**, was die praktische Seite der GWÖ betrifft: Sie stellt die Bedeutung der GWÖ-Bilanzierung und ihres Impacts in den Unternehmen heraus, anhand von persönlichen Geschichten und Filmen.
- ein **kooperatives Marketinginstrument**, um Kunden einen direkteren Zugang zu GWÖ-Unternehmen und deren Angebot zu verschaffen. Verbraucher sollen erkennen: Es ist schon heute einfach möglich, viele Dinge des täglichen Lebens von GWÖ-Unternehmen zu bekommen.
- eine **“lebendige Leuchtturm-Ausstellung”**, die auch andere Unternehmen erreicht und ermuntert, den gleichen Weg einzuschlagen. Unternehmen sollen erkennen: es ist möglich und erfolgversprechend, selbst ein GWÖ-Unternehmen zu werden.
- ein **digitaler Raum zur sichtbaren Vernetzung und Kooperation** von Gemeinwohl-Unternehmen und anderen GWÖ-Stakeholdern (Berater_innen).
- Ein attraktives, schnell verständliches Angebot, das mit **Storytelling** Relevanz bei den Usern erwirbt.
- **Ein Marktplatz für ethisches Wirtschaften.**

Team & Kompetenzen

Das Gemeinwohl-Unternehmensportal ist ein Kooperationsprojekt der GWÖ GmbH (Wien), Communications & Design (München) und der sinnwerkstatt Medienagentur (Berlin).

Das Projekt wurde maßgeblich von Nikolaus Teixeira (com-Design) und Ludwig Schuster (sinnwerkstatt) initiiert und vorangetrieben. Ein Prototyp wurde in Abstimmung mit GWÖ-Unternehmen, Ansprechpartnern aus der Bewegung und weiteren Stakeholdern erarbeitet und bei der Unternehmenskonferenz im Frühjahr 2018 erstmals präsentiert. Im Vorfeld waren zahlreiche weitere Personen beteiligt, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Das Team:

- Ludwig Schuster, freier Strategieberater, im Auftrag der sinnwerkstatt Medienagentur, Berlin (Gesamtprojektleitung, Geschäftsmodell, Vertrieb)
- Nikolaus Teixeira, Com-Design, München (Strategie, Projektmanagement, Produktentwicklung)
- Manfred Kofranek, Geschäftsführer GWÖ GmbH, Wien (Auftraggeber, Eigentümer)
- Thomas Mönius, Nürnberg (Risikomanagement, Projektcontrolling)
- N.N., Projektassistenz (aktuell in der Bewerbungsphase)

Mit Erreichen des Finanzierungsziels wird das Team um mindestens 3 Personen erweitert.

Erfolgsfaktoren

Neben dem gut aufgestellten Team erachten wir als wesentliche Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts:

- Die Anerkennung und den Status als offizielles GWÖ-Projekt
- Regelmäßige Abstimmung und transparente Dokumentation im GWÖ-Wiki

- Umfangreiche Vorarbeiten der Initiatoren (Multi-Stakeholder-Workshops, gestalteter Prototyp, Präsentationen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, unzählige Gespräche mit Unternehmen, Crowdfunding etc.)
- Eine solide Finanzierung des Gemeinwohl-Unternehmensportals durch die davon profitierenden Unternehmen
- Die frühzeitige Anbahnung von Kooperationen, die dem Gesamtziel dienen.

Finanzierung

BUDGET	
Gesamtprojektbudget:	163.600 € netto zzgl. MwSt.
Eigenmittel:	46.000 € netto zzgl. MwSt. durch bereits reservierte Gegenleistungs-Pakete und Vorverträge
Benötigte Mittel von Crowdfunding für Gemeinwohl (Limit):	117.600 € netto zzgl. MwSt.
Finanzierungsschwelle:	87.600 € netto zzgl. MwSt.

Das Finanzierungsziel umfasst weit mehr als nur den Aufbau des Portals. Mit dem veranschlagten Budget wird der Grundstein gelegt um die Plattform zu entwickeln und im ersten Jahr zu betreiben, redaktionell zu pflegen und technisch weiterzuentwickeln; die Korrespondenz mit den Unternehmen zu gewährleisten und die Leistungsversprechen rund um das Portal einlösen zu können.

Das Projektbudget soll vollständig durch Gemeinwohl-Unternehmen vorfinanziert und damit umfangreiche Gegenleistungen realisiert werden („Gegenleistungs-Crowdfunding“). Auch Privatpersonen können sich in geringem Umfang mit einem Beitrag beteiligen.

Die Gegenleistungen für Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus einem aussagekräftigen Eintrag auf dem Portal in Form einer Profil-Kachel und einer ausführlichen Profiseite, sowie mehr oder weniger umfangreichen Zusatzleistungen.

Die definierten Gegenleistungspakete und Tarife sind zugleich Testballon für den regulären Betrieb der Plattform. Nach dem ersten Jahr soll die Finanzierung für den laufenden Betrieb und die Weiterentwicklung vollständig durch ein integriertes Lizenzmodell der GWÖ GmbH erfolgen, im Rahmen eines breiten Gesamtpakets an GWÖ-Services für die Unternehmen.

Just am heutigen Tage hat der Gemeinwohlbeirat entschieden unserem Projekt das Gemeinwohlsiegel zu verleihen und es zum Crowdfunding zuzulassen. Der Startschuss zur Umsetzung des Projekts erfolgt mit Erreichen der Finanzierungsschwelle.



Zeit- und Meilensteinplan

Mai 2019 Start Crowdfunding-Kampagne

Juni/Juli 2019 Kickoff für die Umsetzung (Programmierung, Redaktion)

Juli-Sept 2019 Programmierung, Content-Vorbereitung

Okt 2019 Bugfixing, Content-Redaktion

Nov 2019 Veröffentlichung (public beta)

ab Dez 2019 Aufnahme des regulären Betriebs (Redaktion, PR und Online-Marketing, Kooperationen, Vertrieb, Weiterentwicklung)

Kooperationen

Um große Veränderung zu erreichen, **von der „Raupen-Wirtschaft“ zur „Schmetterlings-Ökonomie“**, ist das Gemeinwohl-Unternehmensportal ein notwendiger, aber für sich alleine ein zu kleiner Cluster. Wir setzen daher auf Kooperation und führen bereits Gespräche mit WECHANGE, kartevonmorgen, treeday, Unternehmensgrün GLS Bank und anderen, zur abgestimmten Entwicklung von Datenstandards und Schnittstellen. So wollen wir sicherstellen, dass die „guten“ Unternehmen portalübergreifend auffindbar und sichtbar werden. Zusammen mit bewussten Konsumenten und der aktiven Zivilgesellschaft bilden sie eine aktive **Werte-Community**.

Vision

Auf dieser Grundlage kann ein **ethischer Binnenmarkt** Realität werden, der alle Produzenten & Konsumenten entlang der Wertschöpfungskette verbindet, mit Kredit und Liquidität zu Gemeinwohl-Konditionen. Die Ressourcen sind dem „Schmetterlings-Ökosystem“ gewidmet und gehen nicht mehr an die alte „Raupen-Wirtschaft“ verloren.

Crowdfunding-Video zum Projekt: <https://cloud.sinntern.de/s/nbCXgb2EZpsJRLo>

Mit besten Grüßen

Ludwig Schuster

Projektleitung

mobile: +49 (0)177 288 23 37

mail: ludwig.schuster@sinnwerkstatt.com

linkedin: [linkedin.com/in/ludwigschuster](https://www.linkedin.com/in/ludwigschuster)

twitter: [@vielegelder](https://twitter.com/vielegelder)